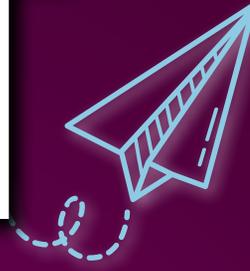


DEIN START

ins Berufsleben

BERLINER
Abendblatt

Februar 2018



Erster Eindruck

Gerade das Foto entscheidet über den Erfolg einer Bewerbung. Die wichtigsten Tipps und Tricks im Überblick

Chancen nutzen

Woran erkenne ich einen guten Ausbildungsbetrieb? Unsere Expertin weiß Rat



Top-Jobs
Wir geben Tipps für
die Lehrstellensuche

Checkt eure
Zukunft jetzt!



Top Arbeitgeber. Nette Kollegen. Viele Ausbildungen.

Gegenbauer

www.karriere-gegenbauer.de facebook.com/gegenbauer.fm



Liebe junge Leserin, lieber junger Leser,

mit der Entscheidung, welchen Beruf Sie ergreifen wollen, treffen Sie eine besonders wichtige Entscheidung. Sie stellt Weichen für Ihr späteres Leben. Wähle ich einen Beruf, der mir Spaß macht, den ich gern ausüben werde, der mir meine Zukunft sichern hilft. Oder nehme ich diese Entscheidung nicht so wichtig und laufe damit vielleicht Gefahr, erst auf verschlungenen Umwegen beim richtigen Beruf für mich anzukommen.

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, noch während der Schulzeit zu prüfen, ob man für bestimmte Berufe geeignet ist. So kann man ein Praktikum absolvieren, an Betriebserkundungen teilnehmen, eine Ausbildungsmesse besuchen und dort mit Unternehmen direkt sprechen oder andere Angebote der Berufsorientierung nutzen. Auch die Berufsberater

der Agentur für Arbeit oder die BSO-Teams an den Integrierten Sekundarschulen sowie die Jugendberufsagentur, die Sie in Ihrem Bezirk vorfinden, können hier helfen. Es gibt in Deutschland mehr als 300 Ausbildungsberufe. Sicherlich kennen Sie noch nicht alle. Vielleicht ist Ihr Traumberuf auch einer, von dem Sie noch nie gehört haben. Lassen Sie sich beraten, damit Ihre Berufswahlentscheidung eine gute wird. Wenn Sie über eine Berechtigung für eine Hochschule verfügen, kommt für Sie möglicherweise auch ein duales Studium in Frage. Um möglichst viele Optionen nutzen zu können, sollten Sie neugierig und flexibel an die Wahl Ihres Ausbildungsplatzes und Ihres Berufs herangehen.

Mit der Berufsausbildung beginnt auch ein neuer Lebensabschnitt. Vieles ist neu und ungewohnt und si-



Elke Breitenbach (Die Linke) ist Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales

cher macht auch nicht alles Spaß. Ich möchte Ihnen aber sagen: Werfen Sie nicht gleich die Flinte ins Korn, wenn es einmal hakt. Sollte es in der Ausbildung Probleme geben, gibt es Unterstützungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel das Landesprogramm Mentoring, bei dem einem Auszubildenden oder einer Auszubildenden ein Mentor oder eine Mentorin zur Seite steht, um schwierige Phasen in der Ausbildung zu meistern. Auf jeden Fall ist eine abgeschlossene Berufsausbildung ein solides Fundament für ein eigenstän-

diges und erfülltes Leben. Sie bietet auch immer noch den besten Schutz vor Arbeitslosigkeit. Gut ausgebildete Fachkräfte werden überall gesucht. Sie haben also beste Chancen. Nutzen Sie diese.

Ich wünsche Ihnen viel Glück und Erfolg beim Start ins Berufsleben.

Ihre Elke Breitenbach

Inhalt



10
Welcher Betrieb passt zu mir?
Die Wahl des Ausbildungsberufs ist gar nicht so leicht. Arbeitsagenturen und IHK helfen bei der Suche nach dem passenden Betrieb.



8
Auslandserfahrung
Ein Praktikum in einem anderen Land erweitert nicht nur den persönlichen Horizont. Es verbessert auch die Chance auf eine erfolgreiche Karriere.



Bilder: Thinkstock/iStock/AnikaSalsera/nd3000/phototechno/m-image-photography; DigitalVision/Ralf Nau

6
Chancen in MINT-Jobs
In den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik gibt es einen großen Bedarf an jungen Fachkräften. Gerade junge Frauen sind gefragt.

Bewerbungsfotos
Ein professionelles Bewerbungsfoto ist die beste Möglichkeit, um bei Personalentscheidern schon von Beginn an zu punkten. Mit Licht, Look und Optik kann jeder ein Highlight in seiner Bewerbung platzieren. Wir zeigen, wie das ganz einfach geht.



14
Spezial
Tipps und Tricks für mobile Auszubildende
Umzugshilfe
Die meisten Auszubildenden wohnen bei den Eltern. Manchmal kann es sinnvoll sein, für einen Ausbildungsplatz umzuziehen. Dafür gibt es finanzielle Unterstützung.



12



Fleischer: ein sicherer Job mit hoher Sorgfaltspflicht

Der Beruf des Fleischers, Metzgers oder Schlachters zeichnet sich durch ein besonders hohes Niveau an Sorgfalt und ein ausgeprägtes Bewusstsein für Hygiene aus. Eine Ausbildung dauert drei Jahre und wird in dualer Form im Betrieb und in der Berufsschule angeboten. Es gibt kaum Probleme, als Metzger einen Ausbildungsplatz zu finden und auch eine Anstellung im späteren Berufsleben ist ohne Schwierigkeiten möglich. Während im Handwerk vermehrt Lehrlinge mit Berufsbildungsreife eine Berufsausbildung zum Metzger beginnen, sind in der Industrie die Zahlen von Azubis mit Mittlerem Schulabschluss und Berufsbildungsreife etwa gleich hoch. Abhängig von der Anstellung in Handwerk, Industrie oder Handel liegt der Azubi-Verdienst im ersten Lehrjahr zwischen 290 und 710 Euro und im dritten Lehrjahr zwischen 430 und 920 Euro.



Bild: Thinkstock/stock/Rosshelen

Heizungstechniker haben den Dreh raus

Eine Wohnung ohne Heizung oder warmes Wasser? Undenkbar. Für die fachgerechte Installation und Instandhaltung von Heizung, Wasserrohren und Klimaanlage sorgen Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. In der dreieinhalbjährigen Ausbildung gehören unter anderem Materialkunde sowie technische und organisatorische Grundlagen der Anlagenmechanik zum Lernstoff. Bohren, Schrauben, Schweißen sind später genauso Teil des Jobs wie der Kundenkontakt und die Planung von Arbeitsaufträgen. Voraussetzungen sind deshalb handwerkliches Geschick und natürlich ein grundsätzliches Interesse an Technik. Teamfähigkeit und körperliche Fitness sind ebenfalls von Vorteil. Der heutige Ausbildungsberuf ist übrigens eine Kombination aus den früheren Berufsbezeichnungen „Gas- und Wasserinstallateur“ und „Heizungs- und Lüftungsbauer“. Die Ausbildungsvergütung liegt im ersten Jahr bei durchschnittlich 500 Euro. Im letzten Ausbildungsjahr sind es 720 Euro. Anlagenmechaniker arbeiten später im Betrieb, bei Kunden vor Ort oder in luftiger Höhe, etwa bei der Installation einer Solaranlage.



Bild: Thinkstock/stock/AlexRath

Der totale Durchblick im Steuerdickicht

Analytisches Denken, ein Talent für Zahlen und Durchhaltevermögen im Alltag werden mit hoher Jobsicherheit und guten Karriereaussichten belohnt



Steuerfachangestellte finden stets den Weg durch Aktenordner, Zahlen und Gesetze



Die Einkommensteuererklärung: Fast jeder braucht Hilfe von Fachleuten, um keine Fehler zu machen

Steuerfachangestellte entscheiden sich für ihr Berufsziel nicht mit dem Herzen, sondern mit dem Kopf. Kaum ein Beruf ist so sicher und hat dabei noch echte Aufstiegsmöglichkeiten zu bieten. Trotz allem bietet diese Tätigkeit durchaus Momente, in denen man auch ein bisschen Held sein kann.

Die Basics. Steuerfachangestellte helfen Menschen und Unternehmen auf ihrem Weg durch den Steuerdschungel und anderes Zahlenwerk zu begleiten – oder genauer: einen Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer bei dieser Tätigkeit zu unterstützen. Die Mandanten, das sind manchmal große Firmen, manch-

mal kleine Unternehmen wie zum Beispiel Handwerksbetriebe. Sehr oft – und da kommt das Held-Sein ins Spiel – sind es aber auch Privatpersonen, die sich im komplizierten Steuerrecht nicht allein zurechtfinden. Nicht umsonst gehört es zu den dankbarsten Aufgaben des Berufs, bei der Einkommensteuererklärung alles herauszukitzeln, was die Gesetze erlauben. Wer diese Aufgabe gut macht, hilft so manchem beim Sparen und schützt andere vor hohen Nachzahlungen. Darauf darf man sich gerne etwas einbilden.

Die Aufgaben. Der Alltag ist nicht immer spannend. Die Post im Blick behalten, Akten kopieren, Schriftverkehr mit Ämtern und ähnliches

gehört natürlich zum Job. Steuerfachangestellte bereiten zum Beispiel Meetings mit Mandanten vor, stellen die dafür nötigen Unterlagen zusammen, bereiten erste Analysen vor. Standardaufgaben wie Monatsauswertungen oder Einkommensteuererklärungen bereiten sie weitgehend selbstständig vor. Die Vorgesetzten prüfen sie höchstens noch einmal und segnen sie ab.

Die Voraussetzungen. Natürlich muss man bei solchen Aufgaben gut mit Zahlen umgehen können, um in diesem Beruf glücklich zu werden. Wer gute Noten in Mathematik, im Fach Wirtschaft und in Deutsch hat, der hat gute Voraussetzungen. Analytisches Denken

ist sehr hilfreich. Wichtig ist es auch, gut im Umgang mit Menschen zu sein und sich gut ausdrücken zu können, denn schließlich sprechen Steuerfachangestellte oft mit ihren Mandanten, stellen Nachfragen, beraten und müssen wichtige Einzelheiten erforschen. Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein ist wichtig, ebenso wie Flexibilität. Ein bestimmter Schulabschluss wird nicht vorausgesetzt. In der Praxis wird jedoch oft die Hochschulreife erwartet.

Die Ausbildung. Die Ausbildung erfolgt im dualen System, also im Betrieb und der Berufsschule. Die Regel-Ausbildungszeit beträgt drei Jahre, Verkürzungen sind unter be-

stimmten Voraussetzungen möglich. Zu lernen gibt es viel, denn Steuerfachangestellte müssen mit sensiblen Daten und mit manchmal recht komplizierten Gesetzen umgehen können. Die Bereitschaft, nach Abschluss der Ausbildung wei-

terzulernen, ist wichtig, denn die Regeln, ändern sich ständig und jeder Mandant ist anders.

Oliver Schlappat

Weitere Informationen
www.ausbildung.de/berufe/steuerfachangestellte/

Investition in die Zukunft

Wer sich den recht hohen Anforderungen an Steuerfachangestellte stellen möchte, den erwartet in der dreijährigen Ausbildung laut Agentur für Arbeit eine Vergütung von 650 bis 1.000 Euro im ersten Jahr und 850 bis 1.100 Euro im dritten Jahr. Wieviel genau, hängt von der Region und dem Betrieb ab. Berlin liegt eher im unteren Mittelfeld.

Nach der Ausbildung zählen Steuerfachangestellte nicht zu den Großverdienern: Zwischen 1.500 und 3.000 Euro sind möglich, je nach Arbeitgeber. Der Durchschnitt liegt bei 2.000 Euro im Monat. Die Karriereoptionen sind hingegen top: Wer gut ist, wird in Wirtschaftsunternehmen gut bezahlt. Außerdem kann man sich später zum Steuerfachwirt weiterbilden.

Hightech und Umweltschutz

Interessiert an moderner Technik wie Kamerarobotern und an einer abwechslungsreichen Aufgabe, die sehr viel mit Umweltschutz zu tun hat? Dann wäre die Ausbildung zur Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice eine sehr gute Möglichkeit, einen spannenden Beruf zu erlernen, der auch gute Optionen zur Weiterentwicklung bietet.

Saubere Sache. Ja, ein großer Teil des Berufes hat mit der Reinigung von Abwasserkanälen und sonstigen Rohrsystemen zu tun. Fachkräfte für Rohr-, Kanal- und Industrieservice arbeiten in Betrieben der Abwasser- oder Abfallwirtschaft sowie in Industriereinigungsbetrieben. In erster Linie sind sie im Freien, an Kanalnetzen und -bauwerken, in Betriebs-

anlagen sowie im Labor tätig. Allerdings beschränkt sich der Arbeitsalltag nicht auf das Herumklettern in schmutzigen Röhren. Im Gegenteil, fast immer erledigt das die ferngesteuerte Technik. Klassisches Beispiel: Wenn es auf die Suche nach Undichtigkeiten in Rohrleitungen geht, dann schickt man Kameraroboter auf die Reise. Werden Schäden gefunden, können sie oft ferngesteuert behoben werden. Auch Büroarbeit gehört zum Job. Den Fachkräften für Rohr-, Kanal- und Industrietechnik kommt viel Verantwortung zu, nicht nur für technische Abläufe, sondern auch für die Umwelt und die Gesundheit der Menschen, die das rund 575.000 Kilometer lange deutsche Abwassernetz benutzen. Als Experten stellen sie sicher, dass dieses komplexe Netz funktioniert.

Technisches Interesse. Wer sich für den Beruf interessiert, der sollte gerne draußen arbeiten sowie ein gesundes naturwissenschaftliches Interesse haben. Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis sowie Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein sind wichtige Eigenschaften, die man mitbringen sollte. In der dreijäh-

rigen dualen Ausbildung geht es viel um Mathematik, Chemie, Physik, Biologie und um Technik. Oft reicht die Berufsbildungsreife aus, manchmal wird jedoch der Mittlere Schulabschluss erwartet.

Weiter entwickeln. Was die Ausbildungsvergütung angeht, sind im ersten Jahr rund 670 Euro Durchschnitt in der Entsorgungswirtschaft. Im dritten Jahr sind es um die 920 Euro. Die Industrie zahlt etwas mehr. Spitzenreiter ist der öffentliche Dienst. Nach der Ausbildung sind in Berlin rund 2.800 Euro brutto durchschnittlich zu erwarten. Wer beruflich aufsteigen will, der kann die Meisterschule besuchen sowie sich zum Umweltingenieur oder Wasserversorgungstechniker weiterbilden. Oliver Schlappat

Weitere Informationen
Verband der Rohr- und Kanal-Technik-Unternehmen
Tel: (0561) 2 07 56 70, (030) 0 55 78 42, Mail: info@vdrk.de
Web: <http://www.vdrk.de>

Organisationstalente: Kaufleute Großhandel

Organisationstalente sind gefragt: Wer Kaufmann oder -frau im Groß- und Außenhandel werden will, der sollte organisiert und gerne im Büro arbeiten, Spaß am Verkaufen haben und gerne klare Aussagen machen. Schüchterne Menschen sollten sich eher einen anderen Beruf aussuchen. Wer sich für diese Ausbildung mit der Fachrichtung Großhandel entscheidet, der kauft Waren in großen Mengen, sorgt dafür, dass sie dann ihr Ziel bei den Abnehmern oder Kunden erreichen und vermeidet dabei teure Lagerzeiten. Der Mittlere Schulabschluss oder Abitur wird meistens vorausgesetzt, in der Fachrichtung Außenhandel mit sehr guten Fremdsprachenkenntnissen. Im ersten Ausbildungsjahr kann man rund 670 Euro oder mehr verdienen, im dritten ab 830 bis circa 1.000 Euro.



Bild: Thinkstock/stock/IgorGorz

Alles was Recht ist: RENO-Gehilfen

Rechtsanwalts- und Notarergehilfen, kurz "RENO", sind Fachleute für Büro- und Verwaltungstätigkeiten in Anwaltskanzleien und Notariaten. Zum Berufsbild gehört die Betreuung und die Kommunikation mit den Mandanten. Im Auftrag der Rechtsanwälte und Notare erstellen RENO-Gehilfen für Zivil- und Strafprozesse oder bei Testaments- und Vertragsangelegenheiten relevante Schriftstücke. Auch die Gebühren und Rechnungstellung gehört zu ihren Aufgabengebieten. Die Ausbildung dauert drei Jahre und findet in der Kanzlei oder im Notariat und in der Berufsschule statt. Zu den Ausbildungsgrundlagen gehören auch Gesprächsführung mit Mandanten und die Formulierung von Vertragsentwürfen und Urkunden. Spezifische Themen in der Berufsschule sind unter anderem Familien-, Handels- und Erbrecht. Die allermeisten der Ausbildungsbewerber für diesen Beruf verfügen mindestens über einen Mittleren Schulabschluss. Das monatliche Bruttogehalt beträgt im ersten Ausbildungsjahr zwischen 310 und 810 Euro, im zweiten bis zu 860 Euro und im dritten Jahr bis zu 910 Euro.



Bild: Thinkstock/stock/Dagreuz

Im besten Licht zum neuen Job

Ein gutes Foto in den Bewerbungsunterlagen ist die beste Möglichkeit, beim Personalentscheider gleich von Beginn an zu punkten. Mit Licht, Look und Optik kann jeder ein Highlight in seiner Bewerbung platzieren, das Interesse weckt und neugierig macht. Damit das auch gelingt, haben wir hier einige grundlegende Tipps für das ideale Bild zusammengefasst.

Stefan Bartylla

Impressum

Herausgeber

BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Alte Jakobstraße 105, 10969 Berlin
Postfach 11 01 68, 10831 Berlin

Geschäftsführer:

Andree Fritsche, Jens Kauerauf

Objektleitung:

Christian Schwenkenbecher

Redaktion:

V.i.S.d.P.: Ulf Teichert,
(030) 23 27 71 15
Nils Michaelis

Layout: Katrin Großmüller

Produktion: Maud Weißhaupt

Anzeigen & Vermarktung:

Anzeigenverkauf zentral
(030) 23 27 75 16

Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH,
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Internet:

www.abendblatt-berlin.de

www.deinstart.berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Kosten für den Profi-Service lohnen sich

Ein Bewerbungsbild sollte niemals älter als ein Jahr sein. Im Bewerbungsgespräch sollte man auf dem Foto definitiv wiedererkennenbar sein und nicht immer ist das schönste Foto auch das passendste. Das Foto selbst sollte authentisch wirken. Anders als bei Pass- und Personalausweisfotos gibt es für diese Bilder keine verbindlichen Vorschriften. Mit einem echten und offenen Lächeln, einem schönen, interessanten oder markant gestalteten Hintergrund und heller Optik können Sympathiepunkte gewonnen werden, die im weiteren Bewerbungsverfahren eine Rolle spielen können. Aber Achtung: Selfies, Automatenfotos oder lustige Selbstdarstellungen aus dem Social Web, Handyfotos, Polaroids, Urlaubsbilder oder Ganzkörperfotos sind völlig unangebracht. Wer bei der Gestaltung des Fotos auf Nummer Sicher gehen will, sollte sich von einem Profi fotografieren lassen. Der Service eines Foto-Studios ist gar nicht so teuer und die Erfahrungen der Fachleute vermeiden nicht nur Schlagschatten und Unschärfen auf den Bildern. Gute Tipps und Tricks für Outfit und Look sind bei diesem Service gleich inklusive.

Look und Outfit

Mit zerknitterter und schmutziger Kleidung, zotteligem Haar oder Motto-T-Shirt sollte sich niemand auf seinem Bewerbungsfoto abbilden lassen. Auch ein ungepflegter Bart, übertriebenes Make-up, massive Schmuckelemente und zu viel nackte Haut sind nicht angesagt. Mit dezentem Make-up, wenig Schmuck, einer Bluse und einem Blazer können Mädchen bei den Bewerbungsfotos eigentlich nichts verkehrt machen. Für Jungs gilt: Hemd und Jackett, gegebenenfalls auch eine Krawatte, vermitteln Seriosität, die sich die Personaler für viele Berufe wünschen. In Frisur und gegebenenfalls Bart sollte in jedem Fall vorab ein wenig Extra-Pflege investiert werden.

Grundsätzlich gilt: Lange Haare sollten das Gesicht nicht verdecken, denn mit zurückgekämmter oder hochgesteckter Frisur erzielt man einen aufgeschlossenen und ehrlichen Eindruck beim Betrachter.

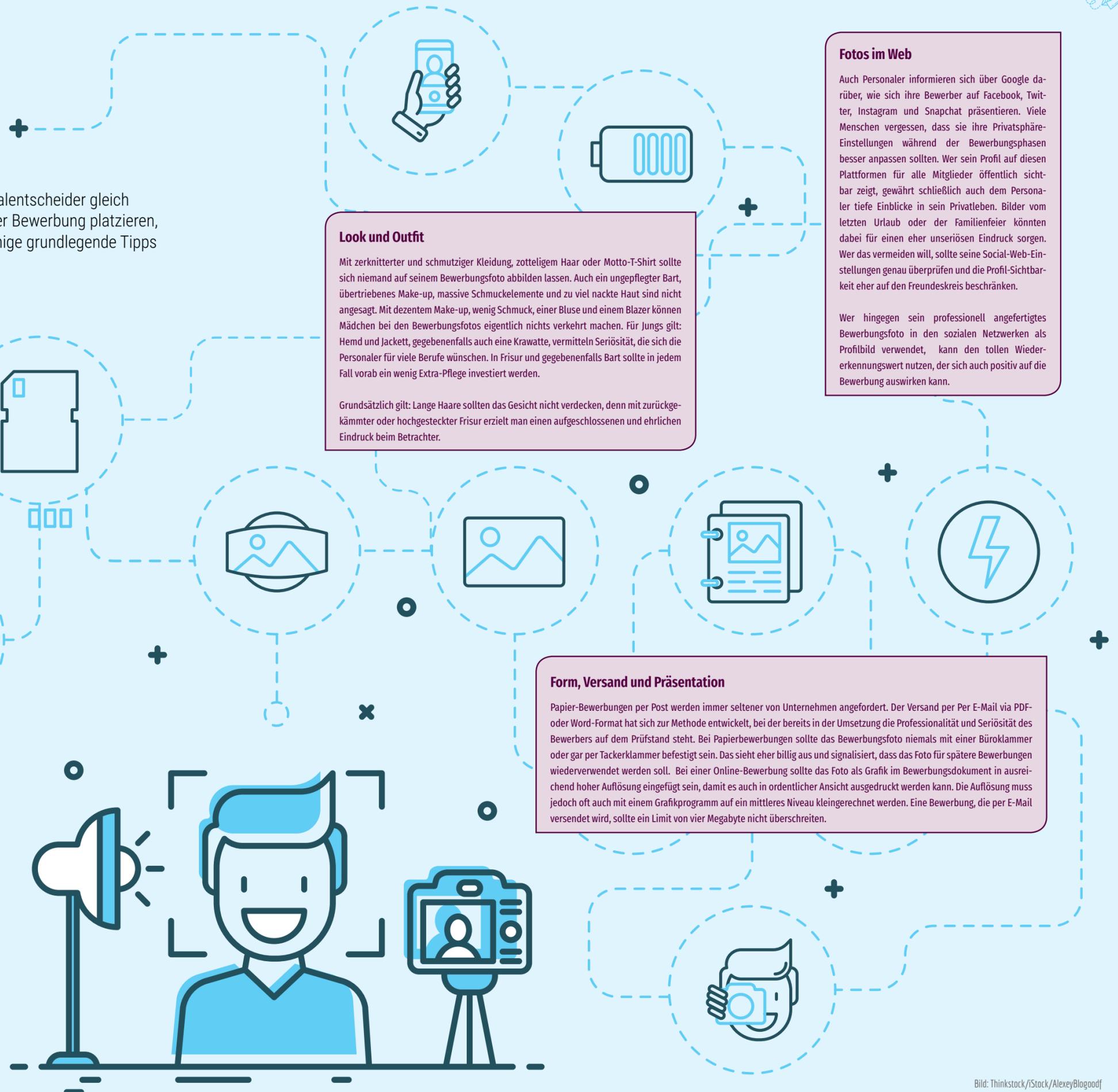
Fotos im Web

Auch Personaler informieren sich über Google darüber, wie sich ihre Bewerber auf Facebook, Twitter, Instagram und Snapchat präsentieren. Viele Menschen vergessen, dass sie ihre Privatsphäre-Einstellungen während der Bewerbungsphasen besser anpassen sollten. Wer sein Profil auf diesen Plattformen für alle Mitglieder öffentlich sichtbar zeigt, gewährt schließlich auch dem Personaler tiefe Einblicke in sein Privatleben. Bilder vom letzten Urlaub oder der Familienfeier könnten dabei für einen eher unseriösen Eindruck sorgen. Wer das vermeiden will, sollte seine Social-Web-Einstellungen genau überprüfen und die Profil-Sichtbarkeit eher auf den Freundeskreis beschränken.

Wer hingegen sein professionell angefertigtes Bewerbungsfoto in den sozialen Netzwerken als Profilbild verwendet, kann den tollen Wiedererkennungswert nutzen, der sich auch positiv auf die Bewerbung auswirken kann.

Form, Versand und Präsentation

Papier-Bewerbungen per Post werden immer seltener von Unternehmen angefordert. Der Versand per E-Mail via PDF- oder Word-Format hat sich zur Methode entwickelt, bei der bereits in der Umsetzung die Professionalität und Seriosität des Bewerbers auf dem Prüfstand steht. Bei Papierbewerbungen sollte das Bewerbungsfoto niemals mit einer Büroklammer oder gar per Tackerklammer befestigt sein. Das sieht eher billig aus und signalisiert, dass das Foto für spätere Bewerbungen wiederverwendet werden soll. Bei einer Online-Bewerbung sollte das Foto als Grafik im Bewerbungsdokument in ausreichend hoher Auflösung eingefügt sein, damit es auch in ordentlicher Ansicht ausgedruckt werden kann. Die Auflösung muss jedoch oft auch mit einem Grafikprogramm auf ein mittleres Niveau kleingerechnet werden. Eine Bewerbung, die per E-Mail versendet wird, sollte ein Limit von vier Megabyte nicht überschreiten.





Sand, Kies und Maschinen: Aufbereitungsmechaniker

Irgendwo müssen Sand und Kies für die Bauindustrie herkommen. Hier kommen die Aufbereitungsmechaniker ins Spiel. Sie fördern die Rohstoffe und bereiten sie auf. Dafür bedienen sie komplizierte, aber weitgehend automatische Anlagen, welche Verunreinigungen entfernen und den Rohstoff nach Größe und Qualität sortieren können. Auch die Lagerung der fertigen Rohstoffe gehört zum Berufsbild. Jobs gibt es in Sand- und Kiesgruben, ebenso wie in Aufbereitungsbetrieben, die sich in vielen Großstädten finden. Dafür genügt die Berufsbildungsreife. Die Verdienstmöglichkeiten sind gut: In der dreijährigen Ausbildung wird im ersten Jahr um die 700 Euro gezahlt, im dritten Jahr zwischen 800 und 1000 Euro. Nach der Ausbildung sind zwischen 2.300 und 3.000 Euro drin.



Bild: Thinkstock/Stock/Ritter75

Kühle Köpfe hinter den Kulissen

Konzerte, Messen und andere Großveranstaltungen können für Besucher ein Riesenspaß sein. Doch dahinter steckt ein immenser Aufwand. Hier kommen Veranstaltungskaufleute zum Einsatz. Sie konzipieren Events, kalkulieren Kosten und erstellen Ablauf- und Regiepläne. Darüber hinaus arbeiten sie an personalwirtschaftlichen Vorgängen mit und akquirieren Kunden. Vor allem aber haben sie das Marktgeschehen im Blick. Wer sich mit dem Gedanken trägt, in diesem Bereich eine Ausbildung zu beginnen, sollte sich darauf einstellen, auch am Wochenende oder abends arbeiten zu müssen und viel Verantwortung auf seinen Schultern zu tragen. Dafür lockt eine spannende Mischung aus Büroarbeit und Außendienst am jeweiligen Ort des Geschehens. Dabei lernt man womöglich sogar Prominente kennen. Wichtig in diesem Beruf sind Kommunikationsstärke und Kontaktfreude. Außerdem zählen Verhandlungsgeschick und Organisationstalent. Für die dreijährige Ausbildung wird ein Mittlerer Schulabschluss empfohlen. Die Vergütung beträgt im ersten Lehrjahr 700 bis 750 Euro und im dritten Lehrjahr 800 bis 850 Euro.



Bild: Thinkstock/Stock/WiktorCap

Auslandserfahrung fördert Karriere

Bild: Thinkstock/iStock/g-stockstudio



Erfahrungen sammeln, wo andere Urlaub machen: Auszubildende haben viele Möglichkeiten, eine Weile im Ausland zu verbringen. Das lohnt sich aus einer Reihe von Gründen

Wer während der Ausbildung längere Zeit im Ausland verbringt, kann nicht nur seinen Horizont erweitern, sondern auch seine Karrierechancen verbessern. Ob andere Arbeitsweisen oder Mentalitäten: Potenzielle Arbeitgeber wissen diese Erfahrungserweiterung zu schätzen. Sie sehen darin einen Beleg für Flexibilität. Zudem werden über Auslandsaufenthalte oft Fremdsprachenkenntnisse erweitert und vertieft. In einem globalisierten Markt werden solche Fertigkeiten immer wichtiger. Das Berufsbildungsgesetz ermöglicht es, ein Viertel der Ausbildungszeit im Ausland zu verbringen. Wer eine Ausbildung im Bereich Tourismus macht, beispielsweise zum Hotelkaufmann oder zur Touristikassistentin, kann für ein Praktikum in einem Hotel oder bei einem Reiseveranstalter in ein anderes Land gehen. Auch Köche oder Restaurantfachleute können dort, wo andere Urlaub machen, wertvolle Erfahrungen für die Zukunft sammeln. Auch im landwirtschaftlichen Bereich ist einiges möglich.

Anders aufgestellt. Es gibt hierbei aber auch allerlei Hindernisse: Von Land zu Land wechseln die Ausbildungsinhalte, Stundenpläne und Prüfungsordnungen sowie die damit zusammenhängenden Schwierigkeiten der gegenseitigen Anerkennung von Berufsabschlüssen. Mitunter ist das Ausbildungssystem komplett anders organisiert. Nicht alle Länder kennen das in Deutschland übliche Modell der dualen Ausbildung in Betrieb und Berufsschule. Wer Lust hat, im Rahmen der Lehre Erfahrungen im Ausland zu sammeln, sollte sich zunächst beim Ausbilder

oder Berufsschullehrer nach Austausch- und Praktikantenprogrammen erkundigen, empfiehlt die Bundesagentur für Arbeit. Auslandsaufenthalte für Auszubildende werden in der Regel von Bildungseinrichtungen organisiert und über das EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport unter dem Namen "Erasmus Plus" gefördert.

Von Land zu Land wechseln die Ausbildungsinhalte, Stundenpläne und Prüfungsordnungen. Mitunter ist das System komplett anders

Vor dem Auslandsaufenthalt sollte das Wunschland gründlich unter die Lupe genommen werden

Spezielle Programme. Derzeit gibt es zwar kein großes Angebot für Interessenten, die eine berufliche Erstausbildung komplett im Ausland absolvieren möchten. In ausgewählten Ländern findet man vereinzelt Programme, die von der jeweiligen Auslandshandelskammer betreut werden. Diese richten sich in der Regel allerdings an junge Leute, die im jeweiligen Land wohnhaft sind und weniger an deutsche Jugendliche. Dennoch gibt es auch speziell für Deutsche einige Möglichkeiten. Mit dem Europass-Mobilitätsnachweis hat die Europäische Union übrigens ein europaweit einheitliches Dokument geschaffen, das alle im Ausland gemachten Lernerfahrungen dokumentiert. Der Europass enthält Angaben zu den Inhalten, den Zielen und der Dauer des Auslandsaufenthaltes.

Nils Michaelis

.....
Weitere Informationen

www.go-ibs.de

www.europass-info.de

www.machmehrausdeinerausbildung.de

Ein Job mit Verantwortung

Wer sich gerne mit Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderung beschäftigt, für den ist der Erzieher-Beruf oft die erste Wahl

Erzieher erwarten aber nicht nur vielseitige Tätigkeiten, Spaß und Kreativität, sondern auch eine große Bandbreite an Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehört die Arbeit in Kindertagesstätten und Schulen genauso wie der Einsatz in der Jugendsozialarbeit, in Jugendfreizeitstätten und in Kinderheimen. Voraussetzungen sind eine gewisse Empathie, Spaß an der Arbeit mit Menschen, am Organisieren und Beraten, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein. Immerhin sehen sich Erzieher in ihrem Alltag immer wieder mit einigen herausfordernden Situationen konfrontiert.

Ausbildungswege. Vor allem die Arbeit mit Kindern und Heranwachsenden erfordert Umsicht und Einfühlungsvermögen von den Aufsichtspersonen. Wer sich dem gewachsen fühlt, der erhält während der zweijährigen Vollzeit-Ausbildung auch Einblick in die Themen Umwelt- und Gesundheitspädagogik, Recht, Ethik, Religion und Soziologie. Die Erzieherausbildung ist an zahlreichen städtischen oder kirchlichen Berufskollegs, Fachschulen und Berufsfachschulen möglich. Je nachdem, ob es sich um eine Erstausbildung oder eine Umschulung zum Erzieher handelt, findet der schulische Unterricht in Voll- oder Teilzeit statt. Die Ausbildung wird durch passende Pflicht-Praktika ergänzt.

Vergütung. Die End-Prüfungen werden vor einem staatlichen Prüfungsausschuss abgelegt. Erzieher werden in der Regel nach dem Tarif des öffentlichen Dienstes bezahlt. Im Praxisjahr erhalten Auszubildende rund 1.300 Euro brutto.

Katja Reichardt

.....
Weitere Informationen

<https://www.ausbildung.de/berufe/erzieherin/>

<https://www.azubiyo.de/berufe/erzieher/>



Bild: Thinkstock/iStock/michaeljung

Angehende Erzieher erwarten bereits
in der Ausbildung abwechslungsreiche Aufgaben

Herrscher über die Regale

Sie müssen nicht nur den Überblick darüber haben, wo alles steht: Fachkräfte für Lagerlogistik sorgen dafür, dass Waren möglichst schnell ihren Weg vom Händler zum Kunden finden. Auch Industrie und Lagerwirtschaft sind auf sie angewiesen

Fast jede Bestellung bei Online-Händlern landet am Ende bei einer Fachkraft für Lagerlogistik. Er oder sie weiß sofort, was zu tun ist, damit die bestellten Waren möglichst schnell beim Kunden ankommen. Während der Ausbildung lernt man, wie Produkte eines Hauses fachgerecht und sicher verstaut werden, damit sie bei Bedarf schnell eingesammelt, verpackt und transportiert werden können.

Fremdsprachen gefragt. Da diese Fachkräfte in zum Teil riesigen Lagerhallen arbeiten, ist sehr viel Sorgfalt und Organisationstalent gefragt. Um sich auch mit ausländischen Lieferanten verständigen zu können, sind gute Fremdsprachenkenntnisse, vor allem des Englischen, gefragt. Neben dem

Verständnis von Warennummern und Lagerkennzeichen wird auch das Gespür für die räumliche Anordnung von Waren geschult, um eine effiziente La-

gerung zu gestalten. Um in den großen Lagerhallen auch an alle Waren heranzukommen, lernen Auszubildende natürlich auch, wie man Gabelstapler



Bild: Thinkstock/iStock/Shironosov

In großen Lagerhallen kommt es auch darauf an,
ein Gespür für die räumliche Anordnung der Waren zu haben

fährt oder Hebebühnen bedient. Wer besonders fit ist, kümmert sich darum, Lager- und Transportprozesse zu optimieren. Noch mehr Verantwortung übernehmen Fachkräfte für Logistik, die die Gesamtverwaltung des Lagers steuern oder geprüfte Logistikmeister, welche den Betriebsablauf überwachen. Auszubildende verdienen im ersten Jahr 760 bis 850 Euro. Im zweiten Lehrjahr sind zwischen 820 und 910 Euro drin. Im letzten Ausbildungsjahr liegt die Vergütung in der Regel zwischen 900 und 1.000 Euro. Nils Michaelis

.....
Weitere Informationen

handwerk.de/berufsprofile/fachkraft-fur-lagerlogistik

www.ihk-berlin.de/ausbildung

Wohin soll es gehen?



Bild: Thinkstock/Stock/Jolkesky

Die Wahl des passenden Ausbildungsberufs ist gar nicht so leicht. Arbeitsagenturen und die IHK helfen bei der Orientierung und geben Tipps für die Suche nach dem passenden Ausbildungsbetrieb

Was willst du mal werden? Spätestens, wenn der Schulabschluss näher rückt, hören Schüler diese Frage häufiger. Dabei wissen viele der angehenden Auszubildenden noch nicht, wohin es gehen soll. In dieser Orientierungsphase helfen Arbeitsagenturen, Berufsberater und Organe wie die Industrie- und Handelskammer (IHK) bei der Wahl des passenden Ausbildungsberufs. Meike Al-Habash, Bereichsleiterin Auszubildendenberatung der IHK Berlin, hebt

die Bedeutung von Informationsangeboten während dieser Phase hervor. „Wichtig für die Jugendlichen ist es, sich zu orientieren: Was möchte ich gerne machen – und passt mein Berufswunsch zu meinen Fähigkeiten? Auf unserer Homepage kann man beispielsweise einen Kompetenz-Check machen und auswerten lassen, das liefert zumindest schon mal erste Hinweise, in welche Richtung es gehen könnte.“ Natürlich gibt es auch entsprechende Angebote in den Berufs-

informationszentren in nahezu jeder Stadt. Wer bereits eine Antwort auf diese Frage gefunden und genaue Vorstellungen von seiner Zukunft hat, ist zwar schon einen gewaltigen Schritt weiter. Nun stehen aber weitere wichtige Entscheidungen an. Vor allem die Wahl des Ausbildungsbetriebes stellt viele Schüler vor eine große Heraus-

forderung. Auch im vergangenen Jahr gab es in Deutschland mehr Bewerber als Ausbildungsplätze. Gleichzeitig bricht fast jeder vierte Azubi seine Ausbildung ab.

Große Auswahl. Die Gründe für die hohe Abbruchrate sind vielfältig: Probleme mit dem Vorgesetzten, fehlende

Jugendliche sollten sich vor der Lehrstellensuche nicht nur auf einen einzigen Ausbildungsberuf festlegen, rät die IHK

Bezahlung, Unter- oder Überforderung. Dafür, dass es den Auszubildenden in dem gewählten Betrieb oder in der Berufsschule gefällt, gibt es zwar keine Garantie. Wer sich vorher im Internet oder persönlich über das Unternehmen informiert, kann das Risiko für ein späteres böses Erwachen aber zumindest minimieren. Auch hierfür gibt

es Hilfe von den Ausbildungsberatern der IHK. Al-Habash empfiehlt zudem den Besuch von Ausbildungsmessen: „Die nächste Möglichkeit hierfür ist am 28. Februar auf unserer Matchingmesse Jobsnap in Berlin, die wir gemeinsam mit der Agentur für Arbeit organisieren. Grundsätzlich sind die Aussichten für Jugendliche, einen

Unternehmen und Schüler zusammenbringen

Im Jahr 2016 blieben bundesweit rund 43.500 Lehrstellen unbesetzt, die Prognosen für das vergangene Jahr sehen ähnlich aus. Noch nie zuvor sind so viele Lehrstellen unbesetzt geblieben. Gleichzeitig endet für zehntausende Bewerber die Suche nach einem Ausbildungsplatz jedes Jahr erfolglos. Das führt bei Schülern und Unternehmen zu Unmut. So bildet nur noch jeder fünfte Betrieb Lehrlinge im dualen System aus.

Ziel der Bundesregierung ist es deshalb, Unternehmen und Schüler besser auf die Ausbildung vorzubereiten. Für Bewerber, die auf Anhieb keinen Ausbildungsplatz finden, gibt es den sogenannten Übergangsbereich, in dem sie für ihre Wunsch-Lehrstelle fit gemacht werden. Gleichzeitig sollen künftig noch mehr betriebliche Ausbildungsplätze und Unterstützungsangebote für alle Suchenden geschaffen werden.

Ausbildungsplatz zu finden, sehr gut. Die Chancen werden aber noch größer, wenn Jugendliche sich nicht auf einen speziellen Betrieb oder ganz genau auf einen Ausbildungsberuf fixieren, sondern auch ein bisschen offen sind gegenüber dem, was verwandt oder ähnlich ist wie der Beruf oder Betrieb, den man sich ausgesucht hat.“

Ausgezeichnete Betriebe. Alle Betriebe, die ausbilden, müssen vorab von der IHK als Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet werden. „Darüber hinaus verleihen wir zum Beispiel ein Siegel für exzellente Ausbildungsqualität. Das sind Betriebe, die ganz besonders hohe Standards bei der Ausbildung einhalten. Auch bei einem Betrieb, der unsere Auszeichnung „Bester Ausbildungsbetrieb“ erhalten hat, können sich Jugendliche sicher sein, dass

diese Betriebe sich in außergewöhnlicher Weise für die Nachwuchsförderung einsetzen.“ Die Wahl des Betriebs hängt aber natürlich auch mit persönlichen Vorlieben zusammen. Manche Jugendliche fühlen sich in kleinen, familiären Betrieben wohler. Andere suchen gezielt nach Plätzen in großen Unternehmen. Der persönliche Kontakt zu den Betrieben vorab und das Internet können in diesen Fällen weiterhelfen. Einen ersten Eindruck von einigen Ausbildungsbetrieben gibt es auf der Plattform www.deiners-tertag.de. Schulen bieten ebenfalls verschiedene Formate für die Berufsorientierung an. „Auch Eltern und das nähere Umfeld sind wichtige Informationsquellen und sollten auch für die berufliche Orientierung durch Gespräche von den Jugendlichen aktiv genutzt werden.“

Katja Reichardt



Anlagenmechaniker halten die Hardware der Industrie am Laufen. Sie profitieren nicht zuletzt davon, dass sich in nahezu jeder Branche vielerlei Einsatzmöglichkeiten bieten

Wo mit Flüssigkeiten, Gasen oder Druckluft Anlagen und Maschinen betrieben werden, fühlen sich Anlagenmechaniker zuhause. Gemäß ihrer Berufsbezeichnung erzeugen sie Anlagen. Genauer gesagt: Sie bauen, montieren und reparieren Rohrleitungssysteme, Kesselanlagen, Lüftungsanlagen und Behälter. Bevor Einzelteile an CNC-Maschinen (Werkzeugmaschinen) oder in Handarbeit angefertigt werden, erfolgt eine Vorbereitung mittels technischer Zeichnungen und Anweisungen. Das, was Anlagenmechaniker erschaffen, halten sie übrigens auch instand, erweitern es oder bauen es um. Anlagenmechaniker kommen in Unternehmen der Metallindustrie oder im Bereich Anlagenbau, Apparate- und Behälterbau zum Einsatz. Weitere Branchen sind Erdöl- und Erdgasförderung sowie Gas-, Wasser-, und Elektrizitätswerke, aber auch Verkehrsbetriebe und die chemische Industrie.

Eigenschaften studieren. Auszubildende lernen zunächst die Eigenschaften von Werkstoffen kennen. Ein weiterer Schwerpunkt sind spezifisch die Anlagen am Arbeitsplatz und deren Bestandteile. Dazu gehören Inspizierung, Wartung sowie Instandsetzung. Die Ausbildung zum Anlagenme-

chaniker zählt zu den bestbezahlten Berufen in Deutschland. Auszubildende verdienen bereits im ersten Lehrjahr bis zu 945 Euro. Im letzten Jahr der Ausbildung haben sie in der Regel bis zu 1.118 Euro in der Tasche.

Gefahren einschätzen. Was sollten Jugendliche mitbringen? Da im Berufsalltag die Berechnung des Materialbedarfs eine wichtige Rolle spielt, sind gute Noten in Mathematik und Physik von Vorteil. Neben einer guten Selbstorganisation zählt außerdem eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise, nicht nur, aber auch beim Schweißen von Blechen und Rohren. Zudem sollten angehende Anlagenmechaniker über Verantwortungs- und Gefahrenbewusstsein verfügen. Nach der Beendigung der Ausbildung arbeiten sie meist in Fertigungshallen oder auf Baustellen, und zwar gemeinhin im Schichtdienst. Mitunter absolvieren sie mehrwöchige Montageeinsätze.

Nils Michaelis

.....
Weitere Informationen

www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Berufsbilder/anlagenmechaniker
www.ihk-berlin.de/ausbildung/Ausbildungsberufe_von_A_bis_Z/Anlagenmechaniker

Immer für die Patienten da

In der Krankenpflege ist man erster Ansprechpartner und trägt eine hohe Verantwortung für Menschen, die medizinische Hilfe brauchen

Manchmal geht es um eher kleine Wehwehchen, aber ab und zu auch um Leben und Tod: Gesundheits- und Krankenpflegerinnen oder -pfleger kümmern sich um alle Menschen, die in Krankenhäusern behandelt werden, in Senioreneinrichtungen und Sozialstationen leben oder von ambulanten Pflegediensten betreut werden.

Viele Aufgaben. Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger behandeln, pflegen und betreuen nach ärztlicher Anweisung. Sie beobachten aufmerksam den Gesundheitszustand der Patienten, für die sie die ersten Ansprechpartner sind. Grundpflege gehört ebenso zu den Aufgaben wie auch die Sicherstellung der Ernährung und

Körperpflege, je nach Einsatzort. Auch Organisatorisches gehört zum Aufgabengebiet. Auch muss in diesem Beruf gewissenhaft dokumentiert werden.

Spezialisierung. Die Auswahl an möglichen Arbeitgebern ist groß. Neben Krankenhäusern und Arztpraxen gibt es jede Menge Stellen in Altenwohn- und Pflegeheimen, in Einrichtungen der Kurzzeitpflege, bei ambulanten Pflegediensten und in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung. In der Gesundheits- und Krankenpflege spezialisiert man sich im Laufe der Ausbildung für ein Fachgebiet. Drei Jahre lang dauert die Ausbildung, die an Berufsfachschulen erfolgt. Wer sich für diese Arbeit interessiert, sollte min-



Bild: Thinkstock/Photodisc/Jochen Sands

Der Alltag in der Krankenpflege ist oft aufreibend. Daher zählen psychische und körperliche Fitness

destens einen Mittleren Bildungsabschluss haben. Ein gutes Einfühlungsvermögen ist sehr wichtig, ebenso wie Verschwiegenheit. Die Bewerber sollten psychisch stabil und körperlich fit sein. Gute Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern, in Deutsch und Mathematik sind in jedem Fall Pflicht.

Tarife beachten. An Berufsfachschulen, die zu Einrichtungen des öffentlichen Dienstes gehören oder deren Ta-

rife anerkennen, kann man bereits im ersten Ausbildungsjahr etwas mehr als 1.000 Euro verdienen, im dritten dann rund 1.200 Euro. Aber Achtung: Nicht alle Berufsfachschulen gehören zu diesem Bereich.

Oliver Schlappat

.....
Weitere Informationen

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe
Tel: (030) 219 15 70, Mail: dbjfk@dbjfk.de
Web: www.dbjfk.de

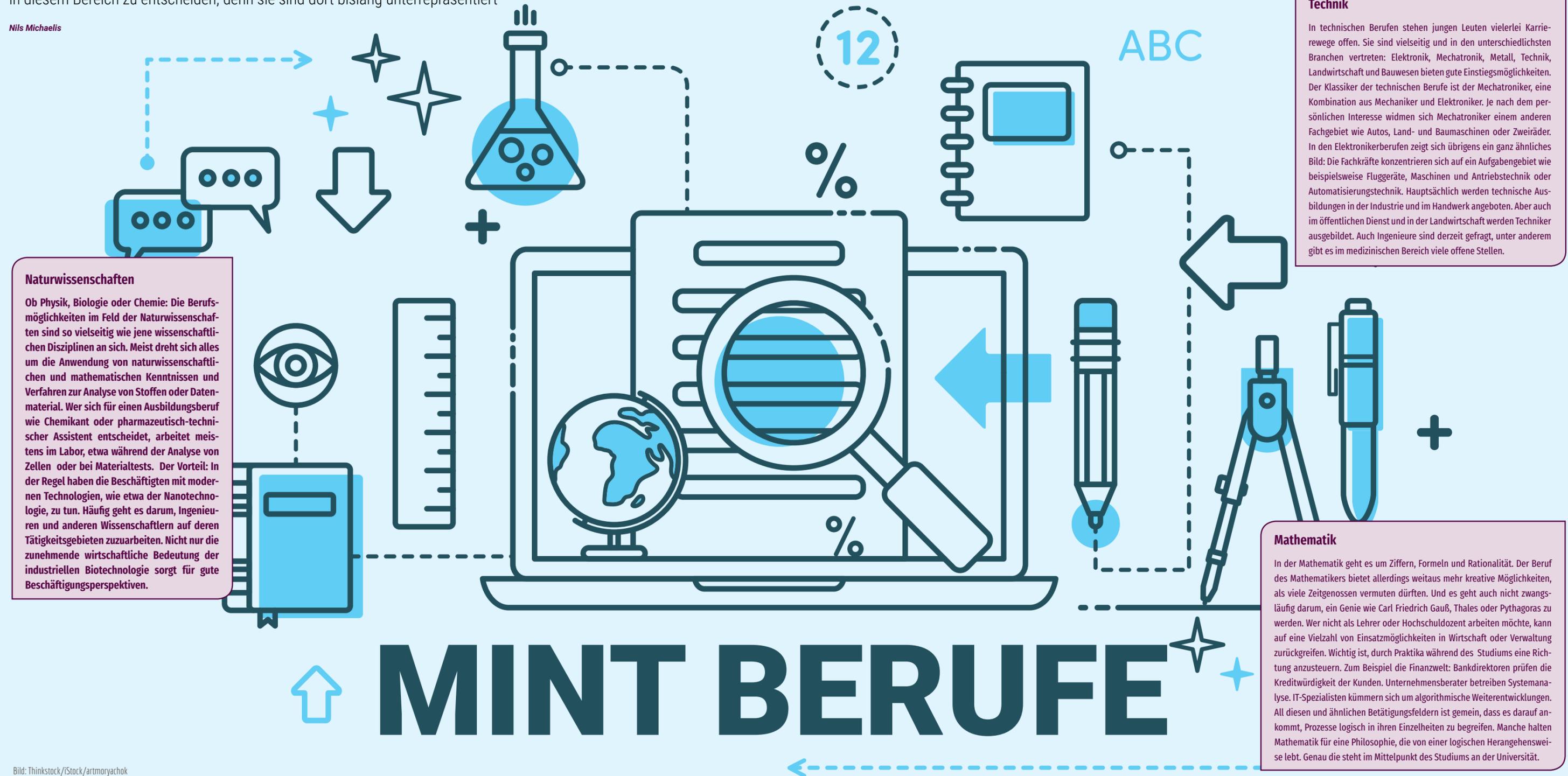
Präzision
und Geschick

Bild: Thinkstock/Stockbyte/Stockbyte

Gute Perspektiven mit Technik und Zahlen

Lust auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft oder Technik? Die Wirtschaft hofft auf mehr Auszubildende im MINT-Bereich. Gerade Mädchen und junge Frauen werden ermuntert, sich für eine Berufsausbildung oder ein Studium in diesem Bereich zu entscheiden, denn sie sind dort bislang unterrepräsentiert

Nils Michaelis



Naturwissenschaften

Ob Physik, Biologie oder Chemie: Die Berufsmöglichkeiten im Feld der Naturwissenschaften sind so vielseitig wie jene wissenschaftlichen Disziplinen an sich. Meist dreht sich alles um die Anwendung von naturwissenschaftlichen und mathematischen Kenntnissen und Verfahren zur Analyse von Stoffen oder Datenmaterial. Wer sich für einen Ausbildungsberuf wie Chemikant oder pharmazeutisch-technischer Assistent entscheidet, arbeitet meistens im Labor, etwa während der Analyse von Zellen oder bei Materialtests. Der Vorteil: In der Regel haben die Beschäftigten mit modernen Technologien, wie etwa der Nanotechnologie, zu tun. Häufig geht es darum, Ingenieuren und anderen Wissenschaftlern auf deren Tätigkeitsgebieten zuzuarbeiten. Nicht nur die zunehmende wirtschaftliche Bedeutung der industriellen Biotechnologie sorgt für gute Beschäftigungsperspektiven.

Informatik

Es gilt für Berufsausbildung und Studium gleichermaßen: Im Bereich IT und Computer besteht, auch angesichts der zunehmenden Digitalisierung, ein riesiger Fachkräftebedarf. Eine Möglichkeit ist eine Ausbildung zum Fachinformatiker. Nach den ersten zwei Jahren spezialisiert man sich entweder auf die Anwendungsentwicklung oder die Systemintegration. Üblich ist dabei die Ausbildung im Dualen System, also teilweise in der Berufsschule und im Ausbildungsbetrieb. Zum Anwendungsbetreuer ausgebildete Fachinformatiker sind die Softwarecracks unter den ITlern. Sie entwickeln neue Programme oder optimieren diese nach Bedarf. Fachinformatiker mit Spezialisierung auf die Systemintegration sind die Spezialisten für das Aufbauen und Einrichten ganzer Rechnersysteme für die Kunden. Sie übernehmen Softwareaufgaben und kümmern sich um PCs, Server und Vernetzung. Informatik wird aber auch als klassisches Hochschulfach sowie als Duales Studium angeboten. Weitere wichtige Berufe auf diesem Gebiet sind unter anderem IT-Systemelektroniker, IT-Systemkaufleute sowie Informatikkaufleute.

Technik

In technischen Berufen stehen jungen Leuten vielerlei Karriereewege offen. Sie sind vielseitig und in den unterschiedlichsten Branchen vertreten: Elektronik, Mechatronik, Metall, Technik, Landwirtschaft und Bauwesen bieten gute Einstiegsmöglichkeiten. Der Klassiker der technischen Berufe ist der Mechatroniker, eine Kombination aus Mechanik und Elektronik. Je nach dem persönlichen Interesse widmen sich Mechatroniker einem anderen Fachgebiet wie Autos, Land- und Baumaschinen oder Zweiräder. In den Elektronikerberufen zeigt sich übrigens ein ganz ähnliches Bild: Die Fachkräfte konzentrieren sich auf ein Aufgabengebiet wie beispielsweise Fluggeräte, Maschinen und Antriebstechnik oder Automatisierungstechnik. Hauptsächlich werden technische Ausbildungen in der Industrie und im Handwerk angeboten. Aber auch im öffentlichen Dienst und in der Landwirtschaft werden Techniker ausgebildet. Auch Ingenieure sind derzeit gefragt, unter anderem gibt es im medizinischen Bereich viele offene Stellen.

Mathematik

In der Mathematik geht es um Ziffern, Formeln und Rationalität. Der Beruf des Mathematikers bietet allerdings weitaus mehr kreative Möglichkeiten, als viele Zeitgenossen vermuten dürften. Und es geht auch nicht zwangsläufig darum, ein Genie wie Carl Friedrich Gauß, Thales oder Pythagoras zu werden. Wer nicht als Lehrer oder Hochschuldozent arbeiten möchte, kann auf eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten in Wirtschaft oder Verwaltung zurückgreifen. Wichtig ist, durch Praktika während des Studiums eine Richtung anzusteuern. Zum Beispiel die Finanzwelt: Bankdirektoren prüfen die Kreditwürdigkeit der Kunden. Unternehmensberater betreiben Systemanalyse. IT-Spezialisten kümmern sich um algorithmische Weiterentwicklungen. All diesen und ähnlichen Betätigungsfeldern ist gemein, dass es darauf ankommt, Prozesse logisch in ihren Einzelheiten zu begreifen. Manche halten Mathematik für eine Philosophie, die von einer logischen Herangehensweise lebt. Genau die steht im Mittelpunkt des Studiums an der Universität.

MINT BERUFE

Fachkräfte für alle Fälle

Egal, ob bei der Krankenkasse, im Krankenhaus oder im Altenpflegeheim: Kauffrauen und Kaufmänner im Gesundheitswesen sind gefragter denn je



Kauffrauen und Kaufmänner sind die Schnittstelle zwischen Patient, Arzt und Verwaltung

Bilder: Thinkstock/iStock/KatarzynaBialasiewicz/macrovector

Sie sind die Schnittstelle zwischen Ärzten, Patienten und der Verwaltung: Kaufleute im Gesundheitswesen sind unentbehrlich im heutigen Gesundheitswesen. Sie beraten Kunden über eine optimale medizinische Versorgung, arbeiten buchhalterisch und behalten den Überblick über Rechnungen und Patientendaten. Auch die Verwaltungsvorgänge und Geschäftsprozesse gehören zu den Aufgabenbereichen, die Kaufleute im Gesundheitswesen übernehmen. Wer geschickt im Umgang mit dem Computer und gängigen Office-Programmen ist, auch in heiklen Situationen einen kühlen Kopf bewahrt und gerne mit Men-

schen zusammenarbeitet, für den ist die Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann im Gesundheitswesen die richtige Wahl.

Vielseitige Aufgaben. Die dreijährige Ausbildung wird je nach Vorliebe in einer Krankenkasse, im Krankenhaus, im Labor oder im Pflegeheim absolviert.

Je nach Ausbildungsort variieren auch die Arbeitsschwerpunkte. Krankenkassen fordern vor allem die Beratung von Kunden und die Bearbeitung von Leistungsansprü-

chen. Kundenkontakt wechselt sich hier mit Buchhaltung und anderen organisatorischen Arbeiten ab. Im Krankenhaus werden die Auszubildenden vorwiegend am Empfang oder in der Patientenaufnahme eingesetzt. Hier agieren sie als Ansprechpartner für alle Patientenfragen, von Extraleistungen bis hin zu Einzelzimmer-

Wer sich für eine Ausbildung im Gesundheitswesen entscheidet, setzt auf eine sichere Branche

Anspruch. Nach der Entlassung der Patienten fallen zudem buchhalterische Aufgaben wie die Rechnungserstellung an. Freundliches Auftreten, Verhandlungsgeschick,

Einfühlungsvermögen und eine präzise Arbeitsweise sind unabdingbar für sämtliche Einsatzorte.

Beruf mit Zukunft. Unternehmergeist und Spaß am Umgang mit Menschen sind ebenfalls von Vorteil für die Ausbildung. Genauso wie ein sicherer Umgang mit dem Computer, denn auch das Gesundheitswesen soll im Rahmen der Digitalisierungspläne der Bundesregierung zukunftsfähig werden. Das gesamte Verfahren rund um Patientendaten wird dann transparenter gestaltet. Und wer sich für das Gesundheitswesen entscheidet, setzt auf eine sichere Branche. Immerhin sind Mitarbeiter im Ge-

sundheitswesen gefragter denn je, die alternde Bevölkerung lässt die Nachfrage weiter steigen. Rund sechs Millionen Menschen sind aktuell in Krankenhäusern, Kliniken, Arztpraxen und Altersheimen beschäftigt. Dabei fehlen Krankenkassen und -häusern vor allem Fachkräfte.

Ausbildungsdauer. Voraussetzung für die Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann im Gesundheitswesen ist ein Mittlerer Schulabschluss, viele Betriebe fordern aber auch ein bestandenes (Fach-)Abitur. Laut Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hatte in den vergange-

nen Jahren mehr als die Hälfte der Azubis im Gesundheitswesen (Fach-)Abitur, ein Drittel der Ausbildungsanfänger einen Mittleren Schulabschluss. Die Ausbildung selbst erfolgt in der Regel dual, also zu gleichen Teilen im ausgewählten Betrieb und der Berufsschule. Sie kann aber auch rein schulisch ablaufen. Die Ausbildungsvergütung liegt zwischen 670 und 860 Euro.

Katja Reichardt

Weitere Informationen

<https://www.ausbildung.de/berufe/kauffrau-im-gesundheitswesen>



Bild: Thinkstock/iStock/Halpoint



Umziehen statt pendeln

Klar, in der Ausbildungszeit zuhause wohnen und zur Arbeit pendeln spart Geld, ist bequem und gibt auch Sicherheit, weil Freunde und Familie immer in der Nähe sind. Manchmal aber macht es dann doch Sinn, für den neuen Job auch in eine neue Stadt zu ziehen. Dafür gibt es finanzielle Unterstützung – das Zauberwort lautet: Berufsausbildungsbeihilfe.

Ewiges Pendeln. Es gibt Berufe, die sind in Wohnortnähe nicht zu finden. Vielleicht, weil es ihn nur woanders gibt, vielleicht, weil die Konkurrenz zuhause riesig ist. Dann kommt das Angebot von außerhalb – das würde aber bedeuten, jeden Tag drei Stunden in Bus und Bahn zu verbringen. Dann macht ein Um-

zug Sinn. Manchmal sprechen auch soziale Gründe dafür, früh das elterliche Zuhause zu verlassen. Damit man sich nicht nur mit der Ausbildungsvergütung durchschlagen muss, gibt es die Berufsausbildungsbeihilfe. Alle, die ihre erste Ausbildung machen, haben grundsätzlich Anspruch darauf. Es gibt jedoch einige Voraussetzungen. Unter 18-Jährige müssen zum Beispiel nachweisen, dass sie ohne Umzug mehr als zwei Stunden pro Tag pendeln müssten. Wichtig ist, dass man seinen Lebensunterhalt nicht anders bestreiten kann: Verdienen die Eltern viel, müssen sie ihre Kinder weiter eigentlich unterstützen. Auch wer eine besonders hohe Ausbildungsvergütung erhält, kann unter Umständen leer ausgehen. Die Fahrtkosten zur Arbeit können hingegen übernommen werden. Wird sie erst einmal genehmigt, muss die Berufsausbildungsbeihilfe nicht zurückgezahlt werden, wie zum Beispiel das Studenten-Bafög.

Gezahlt wird es dann für die gesamte Ausbildungsdauer. Achtung: Die Beihilfe gibt es nur für betriebliche Ausbildungen. Wer eine schulische Ausbildung macht, zum Beispiel an einer Physiotherapieschule, für den gibt es sie nicht. Doch bestehen dann oft andere Fördermöglichkeiten, welche die Schulen kennen und dazu informieren können.

Online-Rechner. Wie viel Ausbildungsbeihilfe es genau gibt, dafür gibt es einen Online-Rechner, denn der Betrag hängt von vielen Dingen ab, zum Beispiel der eigenen Vergütung, den Kosten der Miete, dem Einkommen der Eltern und möglichen anderen Einkommensquellen. Für den Antrag braucht

man eine Menge Unterlagen und Nachweise, die von der Agentur für Arbeit verlangt werden. Aber mal ehrlich: Wer sich entscheidet, sein Leben mit dem Beginn einer Ausbildung und den Umzug in die erste eigene Wohnung so deutlich zu verändern, für den sollte der Papierkram nur noch eine Kleinigkeit sein. Übrigens: Ist der Entschluss für den Umzug gefasst, gibt es auch Unterstützung für die Kosten, die dadurch eventuell entstehen. Das muss man jedoch extra beantragen.

Oliver Schlappat

Weitere Informationen

www.babrechner.arbeitsagentur.de
<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/berufsausbildungsbeihilfe-bab>

Für Menschen arbeiten. Mit Perspektive lernen.

Die Bundesagentur für Arbeit erbringt als größte Dienstleisterin für den deutschen Arbeitsmarkt kompetent und kundenorientiert umfassende Serviceleistungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnet dabei eines ganz besonders aus: ein starkes Interesse an der Arbeit mit Menschen.

Wir suchen:
Auszubildende/r zur bzw. zum Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen (Arbeitsort Berlin)

Ihre Aufgaben und Vorteile:

- eine optimale Vorbereitung auf die anspruchsvollen und verantwortungsvollen Aufgaben im direkten Kundenkontakt als Fachangestellte bzw. Fachangestellter für Arbeitsmarktdienstleistungen. Dazu gehört u.a. die persönliche oder telefonische Beantwortung von Kundenanfragen rund um das Thema Arbeitslosigkeit.
- hohe Praxisorientierung und moderne Lernformen, zusätzliche Lehrgänge zur Vermittlung spezieller Kompetenzen (z.B. Kommunikationstrainings)
- einen „Blick über den Tellerrand“ durch Betriebs- und Auslandspraktika
- eine hervorragende Übernahmeperspektive und eine leistungsgerechte Bezahlung nach erfolgreichem Abschluss

Sie überzeugen durch:

- hohe sozialkommunikative Fähigkeiten
- Interesse an den Themen der Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie am Umgang mit Rechtsvorschriften
- die Bereitschaft, nach erfolgreichem Abschluss auch außerhalb Ihres Wohnortes zu arbeiten
- einen vorzugsweise mittleren Bildungsabschluss

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter: www.ba-ausbildung-berlin.de



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.



Wir suchen zum **01.10.2018**

Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege (w/m)

für die Asklepios Klinik Birkenwerder.

WIR SIND

... ein modernes Fachkrankenhaus für Orthopädie und Unfallchirurgie · Diabetologie · und Gefäßchirurgie · mit 151 Betten (14 ITS Betten) am nördlichen Rand Berlins. Wir bilden, in Kooperation mit der Gesundheitsakademie Ernst von Bergmann und den Oberhavel Kliniken, in der Gesundheits- und Krankenpflege aus.

DEIN AUFGABENGEBIET

Die praktische Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege erfolgt in verschiedenen Facheinsätzen, u. a. in der Orthopädie, der Inneren Medizin und der Gefäßchirurgie. Mehrwöchige Praxiseinsätze und theoretische Unterrichtsblöcke wechseln sich ab. Während der Praxiseinsätze wirst Du individuell durch qualifizierte Praxisanleiter begleitet. In der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung erlernst Du die Erhebung und Feststellung des Pflegebedarfs von Patienten. Dazu zählen neben der Planung und Organisation auch die Dokumentation und Durchführung der Pflege am Patienten. Außerdem gehört die Beratung, Anleitung und Unterstützung von zu pflegenden Menschen und ihren Bezugspersonen zu Deinen vielseitigen Aufgaben. Du bist für die Durchführung ärztlich veranlasster Maßnahmen zuständig und wirkst in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen mit.

DEIN PROFIL

- guter Schulabschluss der mittleren Reife, das Abitur oder der mittleren Reife gleichgestellten Abschluss bzw. abgeschlossene Berufsausbildung
- ausgeprägtes Interesse an pflegerischen Tätigkeiten und medizinischen Fragestellungen
- freundliches, aufgeschlossenes und verantwortungsbewusstes Auftreten
- Flexibilität und Engagement
- med.-technisches Interesse und Verständnis
- Patientenorientierung, Empathie, Freude am Umgang mit Menschen
- Spaß an der Arbeit im Team, Verlässlichkeit, Kritikfähigkeit
- ständige Lernbereitschaft

WIR BIETEN

eine strukturierte Ausbildung in einem zukunftsorientierten Unternehmen, mit einer unbefristeten Übernahmemöglichkeit im Asklepios Konzern bei erfolgreichem Ausbildungsabschluss. Eine Ausbildungsvergütung gemäß Haustarifvertrag und weitere umfangreiche Angebote für unsere Mitarbeiter. Lerne uns und unsere Schwerpunkte kennen und informiere Dich auf unserer Homepage unter: www.asklepios.com/birkenwerder

Für nähere Auskünfte steht Dir gern Frau Monique Hees, hauptamtliche Praxisanleiterin, unter Tel.: 03303 522 175 oder per E-Mail: m.hees@asklepios.com zur Verfügung.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns darauf, Dich kennenzulernen!

KONTAKT

Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen an unsere Pflegedienstleitung Frau Starkiewicz, bevorzugt per E-Mail, an folgende Adresse:
 Frau Evelyn Starkiewicz
 Hubertusstraße 12-22, 16547 Birkenwerder
 E-Mail: e.starkiewicz@asklepios.com



Wir suchen im Raum Berlin:

Auszubildende/n für den Beruf des Gebäudereinigers



Gebäudereiniger/-innen sind professionelle Handwerker die einer anspruchsvollen Tätigkeit nachgehen. Bei der Gebäudereinigung geht es nicht nur um Sauberkeit sondern auch um die Werterhaltung von Gebäuden aller Art. Das wird erreicht durch sachgemäßen Umgang mit Reinigungschemie und einfachen sowie speziellen Reinigungshilfsmitteln. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb bieten wir Ihnen ein optimales Umfeld für Ihre Ausbildung. Bei uns werden Sie von qualifizierten Mitarbeitern beim Lernen und Ihrer persönlichen Entwicklung begleitet. Mit Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten ist dieser vielseitige und anerkannte Ausbildungsberuf eine Investition in Ihre Zukunft.

Ihr Profil:

- Hauptschulabschluss
- Handwerkliches Geschick
- Selbständiges und zuverlässiges Arbeiten
- Teamfähigkeit sowie freundliches Auftreten
- Interesse an einer Dienstleistungstätigkeit

Wir bieten:

- Attraktive Ausbildungsvergütung entsprechend Tarifvertrag
- Kostenlose Bereitstellung von Berufsbekleidung sowie Arbeitsmaterial
- Qualitativ hochwertige Ausbildung
- Gute Übernahmeaussicht

Senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
MÜTRA Objektmanagement GmbH
 Malchower Weg 5
 13053 Berlin
info@muetra.de www.muetra.de



Teilsieger Deutschlands beste Ausbildungsstelle 2017
FOCUS/FOCUS MONEY

AUSBILDUNG ALTENPFLEGE

JETZT DURCHSTARTEN!

- ✓ **Alles unter einem Dach** – Theorie & Praxis bei RENAFAN
- ✓ **Ansprechpartner immer für dich da** – Praxisanleiter, Lehrer & zentrale Ausbildungskoordinatoren

Start zum **1. September 2018**
 Jetzt bewerben bei Deutschlands buntestem Pflegeanbieter!
bewerbung@renafan.de | Tel.: (030) 438190-912 oder -946
www.renafan.de/ausbildung

10. KLASSE? WEITER GEHT'S!

An der Fachoberschule Campus Neu Zittau

- in den Fachrichtungen Wirtschaft/Verwaltung oder Sozialwesen
- in zwei Jahren praxisnah zur Fachhochschulreife als Schulabschluss
- unter besten Lernbedingungen mit motivierten Lehrern und modernster Ausstattung

Wir sehen uns beim Infotag!

INFOTAG

24.02.2018

10-14 Uhr

Docemus Campus Neu Zittau
 Berliner Straße 35-36 · 15537 Cosen-Neu Zittau
 Telefon 03362 889510
neu-zittau@docemus.de

www.docemus.de

Die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg und ihre Tochterunternehmen sind Träger von vier vollstationären Pflegeeinrichtungen im Bezirk Pankow mit insgesamt 567 Bewohnern. Die Stiftung verfügt über langjährige Erfahrung in der Ausbildung zur Altenpflege.

Auszubildende (m/w) in der Altenpflege

Wir bieten:

- ▶ Qualitativ hochwertige Ausbildung
- ▶ Beste Perspektiven in unserem Unternehmen nach Abschluss deiner Ausbildung
- ▶ Zentrale Lage im Ortsteil Prenzlauer Berg
- ▶ Kompetentes und freundliches Team
- ▶ Moderne Arbeitsumgebung

BEGINN: **1. SEPTEMBER BEWIRB DICH JETZT!**

Sende uns deine Bewerbung
 Seniorenstiftung Prenzlauer Berg
 Bewerbermanagement · Gürtelstraße 33 · 10409 Berlin
 oder per Mail an: bewerbung@seniorenstiftung.org

Informiere dich unter: www.seniorenstiftung.org/ausbildung

DU WILLST AUF FREUNDE NICHT VERZICHTEN?

So abwechslungsreich wie die Musik, so vielfältig und spannend sind die Berufsbilder in der Logistik. DACHSER ist deine Eintrittskarte in die Zukunft globaler Logistik. Eine lebendige, abwechslungsreiche Branche und eine anspruchsvolle Ausbildung sind deine Bühne. Das hört sich spannend an?

In unserem Logistikzentrum Berlin Brandenburg bieten wir folgende Ausbildungsplätze und Studiengänge an:

- **Kaufmann (m/w) für Spedition und Logistikdienstleistung**
- **Fachkraft (m/w) für Lagerlogistik**
- **Berufskraftfahrer (m/w)**
- **Kaufmann (m/w) für Büromanagement**
- **Informatikkaufmann (m/w)**
- **Bachelor of Arts (m/w) Betriebswirtschaft**
 Fachrichtung Spedition/Transport/Logistik

MITTEILEN: Dein Ansprechpartner
 Bitte schicke deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse oder bewirb dich online:

 DACHSER SE • Logistikzentrum Berlin Brandenburg
 Frau Franziska Kwast
 Thomas-Dachser-Allee 2 • 12529 Schönefeld
franziska.kwast@dachser.com

WILLKOMMEN IN DER FAMILIE.
www.dachser.de/karriere

Besuche uns auf facebook!

KLAX

Traumberuf Erzieher „Weil ich gerne was bewege“

Alida (30) wird Erzieherin an der Klax Fachschule. Erfahre mehr über die Ausbildung auf klax.de/traumberuf-erzieher



Weitere Ausbildungsangebote:
Sozialassistent
Fachlehrer für Integration



Klax Fachschule
Arkonastraße 45–49
13189 Berlin
Tel. 030 / 477 96 240
Fax 030 / 477 96 204
info@klax-ausbildung.de
www.klax-ausbildung.de

STADT UND LAND
WOBEGE mbH

Verwalten.
Vermieten.
Vermarkten.
Verstehen.

ENTDECKE DEN
IMMOBILIENPROFI IN DIR!



Starte deine Ausbildung in der Wohnungswirtschaft!

- 2 Ausbildungsplätze als Immobilienkaufmann/-frau
- 2 Ausbildungsplätze als Kaufmann/-frau für Büromanagement

WOBEGE Wohnbauten- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Winckelmannstraße 3–5, 12487 Berlin
Telefon 030 639905-25
www.wobege.de/unternehmen/jobs



Altenpflegeausbildung

Erstausbildung und berufsbegleitend
Feb / Mai / Sep / Nov 2018

Erzieherausbildung

Vollzeit und berufsbegleitend, auch mit
bewegungs- und sportpädagogischem Profil
Feb / Aug 2018

Stiftung SPI

Fachschulen, Qualifizierung & Professionalisierung
www.spi-fachschulen.de, 030. 25 93 73 9-0, fachschulen@stiftung-spi.de

AUSBILDUNGSZENTRUM
HEIZUNG-KLIMA-SANITÄR BERLIN UND BRANDENBURG E.V. **AZ**



Überbetriebliche Ausbildung in folgenden Berufen (m/w):

- Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Anlagenmechaniker/in / Rohrsystemtechnik
- Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme
- Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik
- Mechatroniker/in für Kältetechnik
- Technische/r Systemplaner/in (Praktikum im 2. Lehrjahr)

Für unsere **Ausbildungsbetriebe** führen wir zur **Bewerbervorauswahl** regelmäßig **Eignungstests** durch. Dazu sind alle Interessierten mit einem guten Realabschluss oder Abitur eingeladen. Termine unter: www.azhks.de

Das AZ HKS ist **zertifizierte Schweißausbildungsstätte** des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.

Haynauer Straße 56A · 12249 Berlin
Tel.: 0 30 / 775 10 44 · Fax: 0 30 / 776 10 73
info@azhks.de · www.azhks.de



Wir bilden aus!

Starte jetzt durch und mach Deine Ausbildung bei uns. Mit 230 Einrichtungen sind wir das größte Netzwerk von Pflegeeinrichtungen in Deutschland.

#azubizurpflgefachkraft #altenpflege #jedentageinlächeln #karrierechancen



Gefällt dir? Dann bewirb dich jetzt online unter www.korian-karriere.de

Waltersdorfer Chaussee 160
12355 Berlin-Rudow • Telefon: 0581 9092-0
berlin-rudow@korian.de • www.korian.de

Haus Gartenstadt
Berlin-Rudow



Gute Woche.



Lieber die Zukunft in die Hand nehmen, statt nur dabei zu sein?

Wir suchen Mitdenker. Starte durch mit einer **Ausbildung** im Vertrieb eines internationalen Handelsunternehmens, das auf Leistung, Dynamik und Fairness setzt. Gestalte gemeinsam mit uns deine erfolgreiche Zukunft. Wir bieten dir vielseitige Aufgaben und spannende Ausbildungsprojekte.

Entdecke mehr auf kaufland.de/karriere



BERGER
BAU SE

SCHULE ABGEHAKT. UND NUN?

Nun erwartet Dich die BERGER QUALITÄTS-AUSBILDUNG. Bei BERGER BAU* in Werneuchen nahe Berlin. Einzigartig. Solide. Und natürlich gut bezahlt. Einfach super...

Die BERGER QUALITÄTSAUSBILDUNG ist Dein Sprungbrett in eine sichere und spannende Zukunft am Bau. 14 Ausbildungsberufe ebnet Dir den Weg nach oben:

Techn. Ausbildungsberufe	6 Stahlbetonbauer (m w)
1 Bauzeichner (m w)	7 Kanalbauer (m w)
2 Technischer Zeichner (m w)	8 Straßenbauer (m w)
3 Baustoffprüfer (m w)	9 Baugeräteführer (m w)
	10 Kfz-Mechatroniker (m w)
Gewerbliche Ausbildungsberufe	11 Elektroniker (m w)
4 Maurer (m w)	12 Metallbauer (m w)
5 Schalungszimmerer (m w)	13 Verfahrensmechaniker (m w)
	14 Berufskraftfahrer (m w)

Eine genaue Beschreibung findest Du unter www.berger-ausbildung.de

* BERGER BAU gehört zu den führenden mittelständischen Bauunternehmen in Europa. Hauptsitz Passau. Wo und was BERGER alles bewegt, zeigt Dir ein Besuch unserer Website: www.BergerBau.eu

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.
Schick' Deine Mail an ausbildung@BergerBau.eu

B modernes bauen. kreativ.



Vivantes
Mittendrin. Mitarbeiten.

Wir suchen Dich als Azubi in der Altenpflege!

In Kooperation zwischen der Vivantes Forum für Senioren GmbH und der VIA Berufsfachschule für Altenpflege startet am 01.04.2018 die Ausbildung als examinierte/-r Altenpfleger/-in.

Deine Aufgaben: die Ausbildung ermöglicht dir das Erlernen der optimalen Betreuung, Beratung und Versorgung hilfe- und pflegebedürftiger älterer Menschen • bereitet dich auf die selbstständige Organisation und Durchführung der Grundpflege, der Prophylaxen, der Mobilisation und der Ernährung sowie die Ausführung ärztlicher Anordnungen vor

- beinhaltet wechselnde theoretische und praktische Einsätze
- der theoretische Teil der Ausbildung findet in der VIA Berufsfachschule für Altenpflege statt
- der praktische Teil der Ausbildung erfolgt in den Vivantes Hauptstadtpflege Häusern und deren gerontopsychiatrischen Bereichen sowie der Vivantes Ambulanten Krankenpflege GmbH.

Dein Profil: Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Ausbildung als Alten- oder Krankenpflegehelfer/-in oder eine andere, mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung • oder Erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR) • oder Mittlerer Schulabschluss (oder gleichwertiger Schulabschluss) • oder Fachhochschulreife • oder Hochschulreife • sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift • gesundheitliche Eignung für diesen Beruf • Belastbarkeit in Stresssituationen

- hohes Maß an Sozialkompetenz, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist

Deine Perspektiven: Dreijährige Ausbildung mit einem Staatsexamen zur/-m Altenpfleger/-in • gute Übernahmechancen nach der Ausbildung

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung auf die **Referenz-Nr. VIA0018** über unser elektronisches Bewerbermanagement über den Stellenmarkt unserer Website: www.vivantes-karriere.de.
Deine Fragen beantwortet gern: Ursula Klotz, Schulleiterin, VIA Berufsfachschule für Altenpflege, Staatlich anerkannte Ersatzschule, Tel. 030 25373-927

Die Vivantes Forum für Senioren GmbH ist eine Tochter der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH und betreibt in Berlin 13 Hauptstadtpflegehäuser mit insgesamt 1.900 vollstationären Pflegeplätzen.



Zertifikat seit 2011
audit berufundfamilie

SPEZIAL-PFLEGEHEIM®
HENNIGSDORF

Ausbildungsstart 2018

Nebenberuflich bieten wir Ihnen die Möglichkeit bei vollem Gehalt Ihre Ausbildung zur **examierten Fachkraft** zu absolvieren.

Bewerben Sie sich jetzt für den Ausbildungsstart 2018.

Gerne unterstützen wir Sie in der Weiterbildung und freuen uns darauf mit Ihnen Ihren individuellen Karriereplan umzusetzen!

Thomas Fuhrmann & Torsten Rudler
El2030@emvia.de • Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter: 03302 / 20830

Weitere Informationen: Tel. 03302 / 20830 • www.spezial-pflegeheim-hennigsdorf.de
Fontanesiedlung 17 • 16761 Hennigsdorf

Ein Unternehmen der EMVIA Living GmbH • 46 Einrichtungen • mehr als 30 Jahre kompetente Erfahrung

H/P/T/P/

Du suchst eine anspruchsvolle Ausbildung mit spannenden Zukunftsperspektiven?

Werde Steuerfachangestellte/r bei HPTP!

Zum Ausbildungsstart im August 2018 suchen wir wissbegierige Abiturienten (m/w) mit Englischkenntnissen, Gespür für Zahlen, Genauigkeit und Teamgeist!

Weitere Infos findest Du unter:
www.hptp.de/karriere



JETZT BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN!
blindow.de

BERND BLINDOW SCHULEN
BERND BLINDOW GRUPPE

Jetzt PTA werden:
Gesundheit braucht gute Berater.

Ich bin dabei!

BLINDOW SCHULEN IN BERLIN

Berlin liebt Fremdsprachen

GPB College
Beuthstr. 8
10117 Berlin
Tel.: 030 3904810
www.gpb-college.de

Besucht uns auf Facebook und Instagram: [gpbcollege](#)

GEHE DEINEN WEG als Auszubildender (m/w) zum Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w) ab April 2018

Wer wir sind:

Wir sind ein traditionsreiches, katholisches Krankenhaus in Berlin-Wilmersdorf mit Schwerpunktversorgung. Für unsere Patienten stehen uns 384 Betten auf 19 verschiedenen Fachbereichen und Abteilungen zur Verfügung. Unser Ziel ist eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau sowie eine professionelle und dem Patienten zugewandte Pflege.

Wir haben viel zu bieten. Und Du?

- Das bieten wir:**
- Krankenpflegeschule mit langer Ausbildungstradition
 - individuelle Betreuung durch ein engagiertes Lehrerteam
 - hohe Übernahmequote
 - sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Das bringst Du mit:**
- Mittlere Reife/Abitur
 - Interesse an Naturwissenschaften und medizinischen Themen
 - Freude im Umgang mit Menschen
 - Verantwortungsbewusstsein
 - Teamfähigkeit
 - Einfühlungsvermögen

Klingt gut? Dann los!

Bewirb Dich jetzt und schicke uns Deine Bewerbungsunterlagen im PDF-Format an: bewerbungen@sankt-gertrauden.de oder per Post an:

Sankt Gertrauden-Krankenhaus GmbH
Paretzer Str. 12
10713 Berlin

Telefonische Rückfragen beantwortet unsere Pflegedienstleiterin Frau Rosenbaum unter der Tel.-Nr.: 030/8272-2770.

Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!



Weitere Informationen über unser Haus und unsere Werte findest Du auf www.sankt-gertrauden.de



MACH IN BRANDENBURG.



* Mach Karriere. Finde die Ausbildung, die zu deinen Träumen und Talenten passt.

Jetzt in deiner Region durchstarten:
www.ihk-lehrstellenboerse.de

Wirtschaft. Mach es in Brandenburg.





Wir sind ganz schön gewachsen.

Wachse mit uns! Komm' in unser Team als:
Auszubildende/r zur Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

- › Umgang mit moderner Technik wie Kanal-Kameras
- › Zukunftssichere Branche im Umweltschutz
- › Mittelständisches Unternehmen mit 25 Spezialfahrzeugen

Mehr Infos unter www.run-24.de/ausbildung



RUN 24
Rohr- und Kanalreinigung



Ausbildung



Sie suchen einen abwechslungsreichen Beruf mit Zukunft? Dann bewerben Sie sich jetzt für die

Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Voraussetzungen

- Guter erweiterter Haupt- bzw. Realschulabschluss oder gleichwertige Schulausbildung

Wir bieten

- Spannende, abwechslungsreiche und qualitativ hochwertige Ausbildung
- Praxisnahe Ausbildung im eigenen Krankenhaus
- Praktische Einsätze in weiteren Einrichtungen
- Möglichkeit praktische Erfahrungen im Ausland zu sammeln
- Vergütung: 1. Ausbildungsjahr 967,12 €, 2. Ausbildungsjahr 1.029,84 €, 3. Ausbildungsjahr 1.130,88 € (Grundgehalt)*
- 30 Tage Urlaub im Jahr, ggf. zzgl. Schichturlaub
- Betriebliche Altersvorsorge (KZVK) (altersabhängig)

* Zzgl. Zulagen, Weihnachtsgeld u. Urlaubsgeld (abh. von Einsätzen u. Ausbildungsjahr)

St. Marien-Krankenhaus Berlin
 Leiterin der Krankenpflegeschule Frau Liese | Gallwitzallee 123-143
 12249 Berlin | E-Mail: schule@marienkrankenhaus-berlin.de
 Telefon: 030/767 83-576 | www.schule-smb.de

Werde Notarianer!
Für ein bisschen weniger Streit in der Welt.

Neu in Berlin: Ausbildung zur/m Notarfachangestellten

Mach's klar! Beim Notar.
www.notarianer.de




Einladung zum „Tag der Gebäudetechnik“ am Freitag, den 23.03.2018

Wir laden alle Schülerinnen und Schüler der 9.–12. Klassen, deren Eltern, Geschwister und Freunde herzlich ein, uns zu besuchen.

Wir geben Euch einen Überblick über die vielfältigen und spannenden Berufe der Gebäudetechnik. Außerdem könnt Ihr Euer handwerkliches Geschick praktisch testen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch am

Freitag, den 23.03.2018 im Zeitraum von 8.00 bis 13.00 Uhr in unserem Ausbildungszentrum Heizung-Klima-Sanitär Berlin und Brandenburg e.V. Haynauer Straße 56a · 12249 Berlin · ☎ 030/775 10 44 · www.azhks.de



Potsdamer Chaussee 80 in Nikolassee

Wir bieten in unserer Filiale für Euch folgende Ausbildungsberufe an:

- **Verkäufer** - Ausbildungszeit 24 Monate
- **Frischespezialist** - Ausbildungszeit 36 Monate, ist eine Kombination Kfm. im EH-Ausbildung + Zusatzqualifikation „Frischespezialist“
- **Fachverkäufer** im Lebensmittelhandwerk - Schwerpunkt Fleischiere - Ausbildungszeit 36 Monate
- **Fachverkäufer** im Lebensmittelhandel - Schwerpunkt Bäckerei - Ausbildungszeit 36 Monate

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung!
 Schriftliche Bewerbungen richtet bitte an:
EDEKA · Potsdamer Chaussee 80 · 14129 Berlin · Frau Grit Göring

Wir ♥ Lebensmittel.

BESTE AUSBILDUNG BESTE CHANCEN FÜR ALLE



Erziehung und Soziales
 Ausbildungsstart
 Februar und September 2018

Design
 Ausbildungsstart
 September 2018

Infos und Anmeldung unter:
www.best-sabel.de



VONOVIA



Jetzt informieren und bewerben!

Bei uns findet jedes Talent sein Zuhause!

Vonovia ist eines der führenden Immobilienunternehmen Deutschlands. Wir sind ein Team von rund 8.400 Mitarbeitern, die rund einer Million Menschen ein Zuhause bieten. Für unseren Ausbildungsstandort Berlin suchen wir engagierte Auszubildende (m/w), u. a. in folgenden Berufen:

- **Anlagenmechaniker** für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- **Elektroniker** für Energie- und Gebäudetechnik
- **Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**
- **Gärtner** für Garten- und Landschaftsbau
- **Gebäudereiniger**
- **Immobilienkaufmann** mit Schwerpunkt WEG-Verwaltung
- **Maler und Lackierer** für Gestaltung und Instandhaltung

Alle Informationen findest Du unter www.vonovia.de/karriere



JOBSNAP

SCHNAPP DIR
DEINE ZUKUNFT

Die Ausbildungsmesse für Schulabgänger

Schnapp Dir Deinen Ausbildungsplatz
auf der Jobsnap 2018!

Bring Deine Bewerbungsmappe mit
und stelle Dich weit mehr als 50
spannenden Arbeitgebern vor.

WANN
28. FEBRUAR 2018
AB 14 UHR

WO
FASANENSTRASSE 85
10623 BERLIN



Melde dich jetzt an unter:
ausbildungsmessen.berlin